

Klima-alarmistischer Täter bejammert sich als Holocaust-Opfer – Michael Mann zum zweiten

geschrieben von Andreas Demmig | 7. Juni 2017

Klimawächter Michael Mann ist der Überzeugung, dass die Angriffe auf seine Klimaforschung und seine Glaubwürdigkeit der Verfolgung von unschuldigen Menschen in der Nazizeit ähnlich sind. Darüber informierten wir unsere Leser vor Kurzem bereits auf Eike. Hier die Ergänzung durch Aly Nielsen.

* * *

Manns Anmaßung beleidigt Millionen von Menschen, die von den Nazis während des Holocausts abgeschlachtet wurden, durch Minimierung der Gräueltat durch seinen Vergleich mit seiner [selbstverschuldeten] Situation. Wissenschaftler und Umweltschützer werden von der US-Regierung für ihre klima-alarmistischen Ansichten weder eingesperrt, noch gefoltert oder ermordet.

So offensiv wie seine Analogie, ist die Holocaust-Rhetorik unter den Klimaalarmisten zur normalen Sprache geworden, um ihre Kritiker zu verhöhnen. Viele Menschen, einschließlich Al Gore, Bill Nye [der amerikanische „Prof. Lesch“] und Medien titulieren Skeptiker des globalen Erwärmungs-Alarmismus bewusst falsch mit der Aufschrift „Klimawandel-Leugner“.

Die Associated Press verurteilte in 2015 die Verwendung des Begriffs „Denier“ [„Leugner“], weil sie die Idee der Holocaust-Leugnung herauf beschwört. Doch die Klimawandel-Aktivisten, darunter Michael Mann, nutzen diese Phrase weiterhin.

In dieser Anfangsrede schilderte Mann sich als Opfer von „fossilen Brennstoffinteressen und Frontgruppen und Politikern“, die auf Fehler mit seinem „ikonischen Hockeyschläger“-Diagramm der globalen Erwärmung hinwiesen. „Die Kurve erzählt eine unverwechselbare Geschichte, nämlich dass die aktuelle Erwärmungsspitze soweit zurückreicht wie wir gehen können. Unsere fortgesetzte Verbrennung fossiler Brennstoffe ist der Täter“.

Was er nicht erwähnte, war, dass sein Graph, der aus Proxis abgeleitete Temperaturen zeigt, die im späten 20. Jahrhundert auftauchen, nach Kritikern auf „schlechter Mathematik“ basiert.

[Link zu: **Ein Schlag ins Kontor der globalen Erwärmung**
Ein vorrangiges Beweisstück, das die menschliche Tätigkeit mit dem Klimawandel verbindet, erweist sich als Artefakt schlechter

Mathematik. Von Richard Muller 15. Oktober 15, 2004]

Zwei kanadische Wissenschaftler entdeckten, dass Manns Hockeyschläger-Grafik mit einem „unsachgemäßen Normalisierungsverfahren“ erstellt wurde, das „dazu programmiert wurde, Daten in einer Eishockey-Stick-Form darzustellen und alles zu unterdrücken, was nicht dazu passt“, erklärt im MIT Technology Review im Oktober 2004 .

Von Pennsylvania State wurden 2009 Nachforschungen gegen Michael Mann angeordnet, nachdem durchgesickerte Emails zeigen, das Klimawissenschaftler Daten manipulierten, um die „mittelalterliche Warmzeit“ zu unterdrücken – der Beginn von ClimateGates und dem „hide the decline“.

Mann legte eine Verleumdungsklage gegen das *Competitive Enterprise Institute* (CEI) und Mark Steyn von *The National Review* (NR) im Jahr 2012 ein, nachdem sie kritische Geschichten von Mann veröffentlichten.

Das Gericht, das bis Dezember 2016 den Fall nicht entschied, lehnte zwar Manns „Ansprüche auf vorsätzliches Auftreten von emotionaler Not“ ab, weigerte sich aber, die Verleumdungsansprüche gegen NR und CEI abzulehnen, berichtete *National Review* .

Das Urteil ist „eine noch nie dagewesene Bedrohung der Meinungsfreiheit in der Hauptstadt unserer Nation“ erklärte die *National Review* Redaktion am 23. Dezember 2016.

Erschienen auf MRC News Busters am 24.05.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.newsbusters.org/blogs/business/aly-nielsen/2017/05/24/climate-alarmist-describes-assault-science-words-holocaust>